

Zwei Menschen und ein Werk.

Die Menschen: Michel Rodange u. Jos. Tockert.

Das Werk: Die Jubiläumsausgabe des <Renert>.

[...]

Und zu einem grossen Teil aus diesem Grunde haben wir das Buch mit Sympathie aufgeschlagen. Und waren froh erstaunt. Wir wurden nicht enttäuscht. Wie müssen bekennen, dass wir einen Abscheu gegen fachwissenschaftliche Untersuchungen jeder Art haben; aber die Einleitung, die Tockert zu diesem Buche gibt, sprengt denn doch alle Vorurteile, macht uns ruhiger, gesicherter. Diese Introduction ist kein Aufrollen pedantischen Kleinkrams, sondern ein Kulturbild grossen Ausmasses. Fesselnd wie Karl May, seelisch durchleuchtet wie ein Essai, eine einleitende stimmungsschwere Schilderung von Fontane oder Georg Hermann. Hier verband sich mit dem Historiker der Dichter, mit dem Analytiker der Synthetiker.

[...]

Aus: Luxemburger Tageblatt, Luxemburg. Nr. 28, 28.01.1928, Beilage.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Dezember 2018